

Neues aus dem Rathaus – Rückblick Oktober und November 2023

Liebe Allendorfer Bürgerinnen und Bürger,

lassen Sie mich mit dem Thema Hessenwahl diesen Rückblick beginnen.

Bei der diesjährigen Landtagswahl waren insgesamt 48 freiwillige und ehrenamtliche Bürgerinnen und Bürger als Wahlhelfer im Einsatz. Von den Parteien haben uns 14 Personen unterstützt, seitens der Verwaltung waren es 6 und aus der Bürgerschaft 28. Dafür möchte ich mich sehr herzlich bedanken, denn dieser ehrenamtliche Einsatz ist ein Baustein unserer freiheitlich-demokratischen Grundordnung.

Im Oktober 2023 haben Ortsbeiratssitzungen in Climbach und Nordeck / Winnen stattgefunden. Auf den Sitzungen habe ich die Pläne für die Belegungen auf unseren Friedhöfen vorgestellt. Es wird zukünftig so sein, dass nahezu alle Bestattungsformen auf allen Friedhöfen gleich angeboten werden. Wir tragen damit auch dem gesellschaftlichen Wandlungsprozess Rechnung, der sich in den vielfältigen Arten und Formen der Bestattungskultur widerspiegelt.

Im Stadtteil Winnen werde ich Vorstellung der Friedhofsgestaltung und die Bestattungsformen noch im Dezember 2023 im Rahmen einer Ortsbeiratssitzung Nordeck /Winnen präsentieren. Den genauen Termin werden wir wie gewohnt in den Allendorfer Mitteilungen veröffentlichen, hier befinden wir uns noch in der Abstimmung.

Zwei hervorzuhebende Auszeichnungen aus dem Handwerk aus unserer Mitte möchte ich gerne erwähnen und sage Herzlichen Glückwunsch an:

- Edita Isufi zur Landessiegerin Hessen 2023 im Frisör-Handwerk.
- Vanessa Trenchel zu Hessens bester Nachwuchshandwerkerin der Augenoptik.

Die Festrede zu diesen Auszeichnungen hielt der hessische Finanzminister Boddenberg und dem kann ich mich nur anschließen: *„Das Handwerk ist die Zukunftsperspektive vor Ort, in der Stadt wie auch auf dem Land und wird überall gebraucht. Liebe Preisträgerinnen und Preisträger, Sie zeigen vielseitiges technisches Können und beeindruckend hohe Qualität in Ihrer Arbeit.“* (Zitat) Wir sind sehr stolz auf Sie und Ihre Leistungen. Sie repräsentieren durch Ihre Arbeit auch unsere Stadt und dafür vielen Dank.

Ein weiteres großes Dankeschön geht an die Mitstreiter und Mitstreiterinnen des Gewerbestammtisches, die in mühevoller Kleinarbeit die Broschüre „Allendorf hat’s“ auf den Weg gebracht haben. Viel Zeit und große Mühe wurden hier für unser Allendorf investiert.

Wie Sie liebe Allendorferinnen und Allendorfer sicherlich mitbekommen haben, hatten wir Gäste aus unserer Partnerstadt Nouvion-sur-Meuse. Am Nikelsmarkt–Wochenende reisten sie

freitags an. Am Samstag hatten wir abends eine inspirierende und harmonische „Fête du jumelage“, die 50-Jahre-Feier im Rahmen unserer Städtepartnerschaft. Das Altstadtfest am Sonntag haben die Gäste sehr genossen, trotz des etwas widrigen Wetters. Montag mittag traten die Franzosen wieder die Heimreise an. Vorher haben wir noch einen Baum vor dem Bürgerhaus gepflanzt, um unsere Verbundenheit lebendig zu halten. Ein rundherum gelungener Aufenthalt ging zu Ende und an dieser Stelle möchte ich allen, die in irgendeiner Weise mitgewirkt haben, am Programm und auch an den Vorbereitungen, ganz herzlich danken. Denn ohne die kreativen Köpfe wäre es nicht so schön geworden.

Lassen Sie mich noch ein bis zwei Sätze zum Nikelsmarkt verlieren. Der 653. Allendorfer Nikelsmarkt war rundherum gelungen, alle Veranstaltungen haben einen großen Zuspruch erfahren und die Stimmung war überall locker und fröhlich. Am Markttag habe ich volle Straßen gesehen und in viele glückliche Gesichter geblickt.

Ende Oktober waren Herr Rausch (Leiter Hauptamt und Finanzen), Herr Jung (Leiter Bauamt) und ich in Wiesbaden zu einem Gesprächstermin im Wirtschaftsministerium mit dem zuständigen Staatssekretär Herrn Deutschendorf. Im Gespräch ging es um den Zustand unserer Ortsdurchfahrt der Landesstraße L3146, die finanziellen Herausforderungen kleiner Städte und Gemeinden und die Städtebauliche Weiterentwicklung in Bezug auf Energie und Wärmeplanung. Man zeigte sich sehr erstaunt über die schlechte Situation der L3146, die wir durch entsprechende Bilder, Mails von Anwohnern und weiteren Unterlagen dokumentiert haben. Das Ergebnis aus diesem Gespräch war die Sensibilisierung für unsere Problematiken, so dass wir im Frühjahr 2024 einen weiteren Termin in Wiesbaden wahrnehmen werden, mit dem Ziel, dass unsere Straße im landesweiten Ranking für die nächste Sanierungsperiode weiter nach vorne und es zu einer schnelleren Lösung kommt.

An der Erstellung des Haushaltsplanes 2024 wird in der Verwaltung mit Hochdruck gearbeitet. Ich möchte Ihnen gerne das Zahlenwerk noch in diesem Jahr präsentieren. Aktuell planen wir die Haushaltsklausurtagung des Magistrates am 07.12.2023 und die Einbringung des Haushaltes in die Stadtverordnetenversammlung in einer Sondersitzung am 19.12.2023.

Gemeinsam, unter der Federführung unseres Klimaschutzmanagers, haben wir den Startschuss für unsere zehnwöchige Energieberatungskampagne „aufsuchende Energieberatung“ gegeben. Dank der Unterstützung des Landes Hessen können Wohnimmobilienbesitzer bis zum 16. Januar 2024 eine kostenlose Vor-Ort-Energieberatung in Anspruch nehmen. Ich möchte Sie nochmals dazu ermutigen von dieser kostenfreien Möglichkeit, die wir für Sie geschaffen haben, Gebrauch zu machen, um einen Grundstein für eine nachhaltige und behagliche Wohnsituation zu legen.

Zum Thema Breitbandausbau gibt es ebenfalls ein paar Neuigkeiten, die Sie vielleicht auch schon registriert haben bzw. vielleicht sogar schon in Anspruch genommen haben. Mit der Fa.

Yplay GmbH haben wir einen mittelständischen Partner aus Altenstadt in der Wetterau gefunden, der in allen Stadtteilen und in der Kernstadt alle Haushalte mit schnellem Internet versorgen will. Dafür benötigt die Firma 40 % der Haushalte als Kunde aus der Stadt und den Stadtteilen.

Am 30.11.2023 findet dazu ein Infoabend im Bürgerhaus in Allendorf statt, aber auch jetzt ist die Firma Yplay GmbH schon einmal wöchentlich Donnerstags im Bürgerhaus erreichbar und steht für alle Fragen rund um das Thema Breitbandausbau zur Verfügung. Hier appelliere ich an Sie alle, machen Sie regen Gebrauch davon. Für unsere Stadt ist der „Glasfaserausbau“ eine große Chance und ein wichtiger Schritt in Richtung Zukunftssicherung.

Das Thema Masterplan für die Stadtentwicklung in Allendorf hat uns natürlich auch in den vergangenen zwei Monaten weiter beschäftigt. Mit der Erweiterung des Gewerbegebietes oberhalb des Edeka-Marktes haben wir erste Weichen gestellt, um bestehende Gewerbebetriebe in Allendorf zu halten, weitere anzusiedeln und damit natürlich auch zusätzliche Einnahmen durch die Gewerbesteuer zu generieren. Nach intensiver Vorbereitung und vielen Gesprächen, unter anderem mit dem RP Gießen und möglichen Interessenten, wurde die entsprechende Vorlage der Verwaltung vom Magistrat beraten und in der Bauausschusssitzung die Annahme einstimmig der Stadtverordnetenversammlung empfohlen. Der Anfang unseres „Allendorf-Puzzles“ ist gemacht und weitere Schritte und Puzzleteile werden folgen.

Leider muss der von mir angesprochene Workshop „Klein Stadt der Zukunft“ wegen Termin-Problemen ins erste Quartal 2024 verschoben werden.

Das 100-jährige Jubiläum des Ehrenmals in Nordeck wurde am Volkstrauertag mit der zentralen Gedenkfeier der Stadt gewürdigt. Danke an die zahlreichen Besucher und alle Mitwirkende. Im nächsten Jahr findet die zentrale Gedenkfeier in Climbach statt.

Unsere Feuerwehr war in den Monaten Oktober und November wieder sehr aktiv, in allen Belangen. Vier junge Menschen haben ihren Grundlehrgang erfolgreich absolviert und verstärken nun die Einsatzabteilungen. Herzlich Willkommen an Jana Bergen, Yannik Oklitschek, Leon Leipold und Leon Drößiger. Insgesamt 9 „Feuerwehrmänner“ haben an den unterschiedlichsten Fortbildungslehrgängen teilgenommen und sich für ihr Ehrenamt weiterqualifiziert.

Ganz besonders zu erwähnen sind die Aktivitäten der Mini's, denn sie waren wieder mal unterwegs. Dieses Mal stand ein Ausflug ins Mathematikum nach Gießen auf dem Plan. Ich bin sicher, dass alle einen riesengroßen Spaß dort hatten.

Die Einsatzzahlen gehen leider in beiden Monaten Oktober und November nach oben. Insgesamt die rückten Feuerwehren zu 17 alarmierten Einsätzen aus, und da hinzu kommen noch die Absicherung der Laternenumzüge sowie zahlreiche Brandsicherheitsdienste.

Ein dickes Danke an Euch alle.

Genießen Sie den Advent und die Vorfreude auf die Weihnachtszeit.

Wir sehen uns.

Ihr Sebastian Schwarz